



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

---

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

---

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

---

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.



## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

## DER RAT

Zwanzigste Tagung  
Paris, 2. Dezember 1986

FINANZLAGE DES INTERNATIONALEN VERBANDS  
ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZUECHTUNGEN  
AM 31. DEZEMBER 1985

Memorandum des Generalsekretärs

## ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument gibt die finanzielle Lage des Verbands am 31. Dezember 1985 wieder (Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens) und enthält den Buchprüfungsbericht für 1985 (Artikel 25 des Übereinkommens)

1. Ergebnis des Rechnungsjahrs

Im Rechnungsjahr 1985 wurde folgendes Ergebnis erzielt:

	<u>Franken*</u>
Einnahmen	1 712 722
Ausgaben	1 769 581
	<hr/>
Ausgabenüberschuss	56 859
	=====

In Uebereinstimmung mit Artikel 5 der Finanzordnung der UPOV ist dieser Ausgabenüberschuss von 56 859 Franken durch Entnahme aus dem Reservefonds gedeckt worden.

2. Betriebsmittelfonds

Nach Artikel 8 der Finanzordnung der UPOV verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Wie sich aus der Bilanz zum 31. Dezember 1985 (Anlage A. 2 zum vorliegenden Dokument) ergibt, beläuft sich dieser Betriebsmittelfonds auf 333 330 Franken. Der Anteil der einzelnen Staaten wurde durch die Entscheidung des Rates in seiner Sitzung im November 1972 (Dokument UPOV/C/VI/6) festgesetzt; er ist nachfolgend wiedergegeben:

Belgien	8 333	Niederlande	24 999
Dänemark	8 333	Schweden	8 333
Deutschland (Bundesrepublik)	41 667	Schweiz	8 333
Frankreich	41 667	Spanien	8 333
Irland	8 333	Südafrika	8 333
Israel	8 333	Ungarn	8 333
Italien	16 666	Vereinigtes Königreich	41 667
Japan	41 667	Vereinigte Staaten von	41 667
Neuseeland	8 333	Amerika	

3. Grundlage für die Beitragsleistungen

Der Betrag des jährlichen Beitrags jedes Verbandsstaats wird nach Beitragseinheiten bemessen, die von den Verbandsstaaten übernommen worden sind (Artikel 26 des Uebereinkommens, revidierter Wortlaut vom 23. Oktober 1978). Belgien, Dänemark, Schweden und die Schweiz haben jedoch freiwillig ihren Jahresbeitrag um je eine halbe Einheit erhöht. Die Beiträge für 1985 wurden folglich auf der Grundlage der folgenden Einheiten berechnet [siehe hierzu den Haushaltsplan für 1985 (Dokumente C/XVIII/4, C/XVIII/4 Add. und C/XVIII/13)]:

---

\* In diesem Bericht sind mit "Franken" Schweizer Franken gemeint, und die Beiträge sind auf volle Franken aufgerundet (siehe Dokument C/XII/15, Absatz 8).

5	Einheiten für die Bundesrepublik Deutschland
5	Einheiten für Frankreich
5	Einheiten für Japan
5	Einheiten für das Vereinigte Königreich
5	Einheiten für die Vereinigten Staaten von Amerika
3	Einheiten für die Niederlande
2	Einheiten für Italien
1,50	Einheiten für Belgien
1,50	Einheiten für Dänemark
1,50	Einheiten für Schweden
1,50	Einheiten für die Schweiz
1	Einheit für Irland
1	Einheit für Neuseeland
1	Einheit für Spanien
1	Einheit für Südafrika
0,50	Einheit für Israel
0,50	Einheit für Ungarn.

#### 4. Anlagen

Anlagen A des vorliegenden Dokuments enthalten:

- A.1 - einen Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1985 mit Erläuterungen;
- A.2 - die Bilanz zum 31. Dezember 1985;
- A.3 - die Berechnung der Beiträge;
- A.4 - die Liste der Verbandsstaaten.

Anlage B enthält den Buchprüfungsbericht.

5. Der Rat wird gebeten, gemäss Artikel 21 Buchstabe (f) des Uebereinkommens den Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 1985 zu prüfen und zu genehmigen.

[Anlagen folgen]

## ANLAGE A.1

Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1985

	<u>Haushaltsplan</u>		<u>Konten</u>	
<u>Einnahmen</u>				
Beiträge	1 648 000		1 648 000	
Veröffentlichungen	12 000		6 766	
Verschiedene Einnahmen*	<u>36 000</u>	1 696 000	<u>57 956</u>	1 712 722
		=====		=====
<u>Ausgaben</u>				
Personal (i)	1 067 000		1 072 201	
Dienstreisen (ii)	40 000		43 382	
Konferenzen	50 000		48 445	
Druckkosten	32 000		25 942	
Andere Dienstleistungen	11 000		5 086	
Miete	45 000		41 274	
Ausrüstung	3 000		1 241	
Mobiliar und Material (iii)	5 000		6 420	
Verschiedene Ausgaben	28 000		16 172	
Gemeinsame Ausgaben** (iv)	<u>493 000</u>	1 774 000	<u>509 418</u>	1 769 581
		=====		=====
<u>Ergebnis</u>				
Durch Entnahme aus dem Reservefonds abgedeck- tes Defizit		(78 000)		(56 859)
		<u>1 696 000</u>		<u>1 712 722</u>
		=====		=====

(i) bis (iv): siehe Seite 2 der Anlagen A.

\* Einschliesslich des quotenmässigen Anteils der UPOV an den Gemeinsamen Einnahmen mit der WIPO: 14 265 Franken.

\*\* Einzelheiten der Gemeinsamen Ausgaben  
(Dienstleistungen der WIPO)

	<u>Haushaltsplan</u>		<u>Konten</u>	
Gehälter und gemeinsame Personalausgaben	342 000		344 185	
Druckkosten	3 000		3 764	
Andere Dienstleistungen	6 000		9 770	
Gebäude- und Materialin- standhaltung, Gebäude- miete (ohne Miete für das Verbandsbüro)	47 000		55 658	
Nachrichtenverbindungen	44 000		37 545	
Ausrüstung; Mobiliar und Material	46 000		55 735	
Andere Ausgaben und Unvorhergesehenes	<u>5 000</u>	493 000	<u>2 761</u>	509 418
		=====		=====

Anmerkungen zu den nachteiligen Unterschieden zwischen dem  
Haushaltsvoranschlag und dem Rechnungsabschluss

- i) Personal: Die Ueberschreitung um 5 201 Franken ist darauf zurückzuführen, dass die tatsächlichen Kosten der Gehälter höher waren als im Haushalt vorgesehen, während die Sozialabgaben dem Haushaltsplan entsprachen.
- ii) Dienstreisen: Die Ueberschreitung um 3 382 Franken ist im wesentlichen auf die hohen Kosten der beiden Dienstreisen nach Südamerika zurückzuführen (Konferenz in Buenos Aires und Panamerikanisches Saatgutseminar in Cali).
- iii) Mobiliar und Material: Die Ueberschreitung um 1 420 Franken ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Kosten für den Kauf von Wandschränken höher waren als im Jahre 1983 (Kreditübertrag) vorgesehen.
- iv) Gemeinsame Ausgaben: Die Ueberschreitung um 16 418 Franken ist auf die folgenden Aenderungen in der Verteilung der gemeinsamen Ausgaben in den Konten der WIPO zurückzuführen: Personal 2 185 Franken, Druckkosten 764 Franken, Andere Dienstleistungen 3 770 Franken (vermehrter Rückgriff auf die Informatik und höhere Kosten als vorhergesehen für Dienste der Ueberwachung während der Nacht), Mobiliar und Material 9 735 Franken (neues Textverarbeitungssystem WANG), Allgemeine Funktionskosten 8 658 Franken (Erhöhung der Rechnung für Heizung während des ungewöhnlich kalten Winters und eingetretene Verzögerung bei der Einrichtung eines Systems der Wiederverwendung des Wassers). Diese Aenderungen sind teilweise kompensiert worden durch geringere Ausgaben als vorgesehen bei: Nachrichtenverbindungen 6 455 Franken, Andere Ausgaben 2 239 Franken.

## ANLAGE A.2

Bilanz zum 31. Dezember 1985

AKTIVA

Flüssige Barmittel	683 000
Aussenstände	441 847
	<hr/>
	1 124 847
	=====

PASSIVA

Offene Rechnungen	664 070
Reservefonds	
Bilanz zum 31.	
Dezember 1984	184 306
Ausgaben-	
überschuss 1985	(56 859)
	127 447
Betriebsmittelfonds	333 330
	<hr/>
	1 124 847
	=====

## ANLAGE A.3

Grundlage für die Berechnung der Beiträge

Der Beitragsteil jedes Verbandsstaats berechnet sich auf der Grundlage von Artikel 26 des Uebereinkommens.

Anzahl Einheiten	+	Anzahl der freiwilligen Einheiten	=	Gesamt ein heiten	x	Anzahl Staaten*	=	Gesamtzahl der Einheiten
5		-		5		5		25
4		-		4		-		-
3		-		3		1		3
2		-		2		1		2
1		0,50		1,50		4		6
1		-		1		4		4
0,50		-		0,50		<u>2</u>		<u>1</u>
						17		41
						==		==

Berechnung der Beiträge

Der Betrag der Einheit wurde vom Rat der UPOV festgesetzt (Dokument C/XVIII/13, Absatz 20).

Grundlage für die Berechnung der Beiträge	Ein- heiten	Auf die Staaten entfallender Betrag	Anzahl Staaten*	Insgesamt
(Franken)		(Franken)		(Franken)
	5	200 975	5	1 004 875
	4	-	-	-
	3	120 585	1	120 585
1 648 000	2	80 390	1	80 390
	1,50	60 294	4	241 176
	1	40 195	4	160 780
	0,50	20 097	<u>2</u>	<u>40 194</u>
			17	1 648 000
			==	=====

Betrag einer Beitragseinheit: 40 195 Franken

\* Nach der in Absatz 3 des vorliegenden Dokuments angegebenen Einteilung.

## ANLAGE A.4

Verbandsstaaten am 31. Dezember 1985

<u>Verbandsstaat</u>	<u>Datum UPOV-Zugehörigkeit</u>	<u>Datum " Akte 1978"</u>
Belgien	5. Dezember 1976	-
Dänemark	6. Oktober 1968	8. November 1981
Bundesrepublik Deutschland	10. August 1968	-
Frankreich	3. Oktober 1971	17. März 1983
Irland	8. November 1981	8. November 1981
Israel	12. Dezember 1979	12. Mai 1984
Italien	1. Juli 1977	-
Japan	3. September 1982	3. September 1982
Neuseeland	8. November 1981	8. November 1981
Niederlande	10. August 1968	2. September 1984
Schweden	17. Dezember 1971	1. Januar 1983
Schweiz	10. Juli 1977	8. November 1981
Spanien	18. Mai 1980	-
Südafrika	6. November 1977	8. November 1981
Ungarn	16. April 1983	16. April 1983
Vereinigtes Königreich	10. August 1968	24. September 1983
Vereinigte Staaten von Amerika	8. November 1981	8. November 1981

---

17 Verbandsstaaten

[Anlage B folgt]

EIDGENOESSISCHE FINANZKONTROLLE  
944.0.1.7  
E1/E12-gr

16. Juni 1986

Herrn Arpad Bogsch  
Generalsekretär des Internationalen  
Verbands zum Schutz von Pflanzenzüch-  
tungen (UPOV)  
Chemin des Colombettes 34  
1211 Genf 20

Attest über die Buchprüfung im Jahre 1985

Sehr geehrter Herr Generalsekretär!

Gemäss den geltenden Bestimmungen hat Herr J.-P. Vessaz, Revisionsfachverständiger, nach meinen Anweisungen am 23. und 30. Mai 1986 die Prüfung der Konten des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen für 1985 durchgeführt.

Nach den gemachten Feststellungen durch meinen Mitarbeiter bin ich in der Lage, das Attest über die Kontrolle auszustellen, das in der Anlage wiedergegeben ist.

Hochachtungsvoll

gez. W. Frei

Stellvertretender Direktor der  
EIDGENOESSISCHEN FINANZKONTROLLE  
DER SCHWEIZERISCHEN KONFOEDERATION

(Buchprüfer)

Anlage:

Attest über die Kontrolle

EIDGENOESSISCHE FINANZKONTROLLE  
944.0.1.8  
E1/E12

3003 Bern, 30. Mai 1986

ATTEST UEBER DIE KONTROLLE

Ich habe die finanziellen Abschlüsse des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) in Genf für das Rechnungsjahr, das am 31. Dezember 1985 endete, geprüft.

Meine Prüfung beinhaltete eine allgemeine Analyse der Buchungsmethoden und eine Kontrolle der Buchungsbelege und anderer Belege, die mir nach Lage der Dinge notwendig erschien.

Die finanziellen Abschlüsse geben in zufriedenstellender Weise die finanzielle Situation zum Zeitpunkt des Ablaufs der in Frage kommenden Periode wieder sowie das Ergebnis der während der zu diesem Zeitpunkt abgelaufenen Periode durchgeführten Operationen.

Die Grundlagen des Finanzwesens wurden gemäss den Modalitäten angewandt, die mit denjenigen übereinstimmen, die während des vorangegangenen Rechnungsjahrs angewandt wurden.

Die Operationen wurden gemäss der Finanzordnung und den Vorschriften der beschlussfassenden Behörde durchgeführt.

gez. W. Frei

Stellvertretender Direktor der  
EIDGENOESSISCHEN FINANZKONTROLLE  
DER SCHWEIZERISCHEN KONFOEDERATION

(Buchprüfer)

Anlagen:

Konten und Rechnungsabschluss 1985  
Bilanz zum 31. Dezember 1985

## KONTEN UND RECHNUNGSABSCHLUSS FUER DAS FINANZJAHR 1985

## SOLL

## EINNAHMEN

Beiträge	1 648 000	
Verschiedene Einnahmen	<u>64 722</u>	1 712 722 =====

## ERGEBNIS

Dem Reservefonds entnommener Ausgabenüberschuss		<u>56 859</u>
--	--	---------------

		<u>1 769 581</u> =====
--	--	---------------------------

## HABEN

## AUSGABEN

Personal	1 072 201	
Dienstreisen	43 382	
Konferenzen	48 445	
Druckkosten	25 942	
Andere Dienstleistungen	5 086	
Miete	41 274	
Ausrüstung	1 241	
Mobiliar und Material	6 420	
Verschiedene Ausgaben	16 172	
Gemeinsame Ausgaben	<u>509 418</u>	1 769 581 =====

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1985

## AKTIVA

## FLUESSIGE BARMITTEL

Schweizerischer Bankverein		
- Kontokorrent		176 251
- Sparkonto, Betriebsmittelfonds		333 330
- Anlagesparkonto		173 419

## AUSSENSTAENDE

Verschiedene Schuldner		102 073
Treuhandkonto Japan		<u>339 774</u>

1 124 847  
=====

## PASSIVA

## GLAEBIGER

Verschiedene Gläubiger		268 854
Treuhandkonto Japan		366 332
Rücklage für Kosten bei Beendigung des Dienstverhältnisses		28 884

## RESERVEFONDS

Ergebnis		
Am 31. Dezember 1984	184 306	
Ausgabenüberschuss	<u>(56 859)</u>	127 447

## BETRIEBSMITTELFONDS

Belgien	8 333	
Dänemark	8 333	
Bundesrepublik Deutschland	41 667	
Frankreich	41 667	
Irland	8 333	
Israel	8 333	
Italien	16 666	
Japan	41 667	
Neuseeland	8 333	
Niederlande	24 999	
Schweden	8 333	
Schweiz	8 333	
Spanien	8 333	
Südafrika	8 333	
Ungarn	8 333	
Vereinigtes Königreich	41 667	
Vereinigte Staaten von Amerika	<u>41 667</u>	333 330

1 124 847  
=====

Arpad Bögsch  
Generalsekretär

[Ende der Anlage B und des Dokuments]